

## Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht

Förderprogramm:  
Fördergebiet:

Soziale Stadt  
Silberhöhe

	Maßnahmen	Gesamtkosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*
				Stadt	Experimenterklausel	zweckgebundene Einnahmen				
<b>I: Bewilligte Maßnahmen PJ 1999 - 2018</b>										
	Maßnahmen der Vorbereitung	474.786	311.138	163.648	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	3.541.806	2.302.042	1.151.021	0	88.743				
	Baumaßnahmen	3.069.362	2.036.306	1.018.153	0	14.903				
	Sonstige Maßnahmen	417.417	278.278	139.139	0	0				
	<b>gesamt</b>	<b>7.503.371</b>	<b>4.927.764</b>	<b>2.471.961</b>	<b>0</b>	<b>103.646</b>				
<b>II: Programmantrag PJ 2019</b> <span style="float: right;">prioritäre Maßnahmen für den Programmantrag PJ 2019</span>										
	Maßnahmen der Vorbereitung	83.750	55.833	27.917	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	1.012.510	675.007	337.503	0	0				
	Baumaßnahmen				0	0				
	sonstige Maßnahmen	12.000	8.000	4.000	0	0				
	<b>gesamt</b>	<b>1.108.260</b>	<b>738.840</b>	<b>369.420</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
<b>III: Programmantrag PJ 2020</b> <span style="float: right;">prioritäre Maßnahmen für den Programmantrag PJ 2020</span>										
	Maßnahmen der Vorbereitung	68.400	45.600	22.800	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	sonstige Maßnahmen	12.000	8.000	4.000	0	0				
	<b>gesamt</b>	<b>80.400</b>	<b>53.600</b>	<b>26.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

	Maßnahmen	Gesamtkosten	FM	EM		Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*	
<b>IV: weitere Maßnahmen für künftige Antragstellungen</b>										
	Maßnahmen der Vorbereitung	435.950	290.633	145.317	0	0				
1	Quartiersmanagement	377.950	251.967	125.983			Realisierung bis 2030	Stadt Halle (Saale)	Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt. Die Kernaufgabe des Quartiersmanagements ist die Vernetzung, der Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil sowie zwischen Stadtteilakteuren und der Verwaltung. Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement zuständig für die Entwicklung und Beförderung nichtbaulicher Projekte, der Akquisition von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung und der Beförderung von Beschäftigungsprojekten. Durch die Präsenz vor Ort ist der Kontakt mit den Bewohner/Innen und weiteren Akteuren sichergestellt. Seine zentrale Funktion ist es einerseits Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zu sein und andererseits die beschlossenen Handlungskonzepte und Projekte zu vermitteln. Beispielmaßnahmen: Quartiersrunden, Organisation von Beteiligungsformaten, Begleitung von investiven Maßnahmen im öffentlichen Raum, Eigentümermoderation	HK Soz. Stadt, S. 41 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
2	Öffentlichkeitsarbeit	18.000	12.000	6.000			Realisierung bis 2030	Stadt Halle (Saale)	Verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit, wie Informationsveranstaltungen, Pressearbeit, Quartierszeitschrift aber auch Aktionen zum Mitmachen und die Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner fördern eine positive Außenwahrnehmung und stärken die Identifizierung mit dem Stadtviertel. Ziel ist die breite Information der Bewohnerinnen und Bewohner über geplante Maßnahmen, Projekte und Aktionen auch über Projekte der Städtebauförderung hinaus. Beispielmaßnahmen: Unterstützung Stadtteilzeitung, Feste / Veranstaltungen / Beteiligungsformate	HK Soz. Stadt, S. 42 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
3	Nachhaltiges Quartier	20.000	13.333	6.667				Stadt Halle (Saale), Quartiersmanagement Silberhöhe	Die Idee der Waldstadt soll weitergedacht werden. Entwicklungspotenzial für den Stadtteil kann in der Untersuchung zur energetischen und klimatischen Optimierung des Quartiers und mit zielgruppenspezifischer Energieberatung zur Sensibilisierung des Nutzerverhaltens bei sozial schwächeren Gruppen als Teil der Aufgabe des Quartiermanagements liegen. Beispielmaßnahmen: Initiierung von Dach- und Fassadenbegrünungen alternativ solarer Energienutzung, zielgruppenspezifische Energieberatung	HK Soz. Stadt, S. 45 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Maßnahmen zur Klimamaanpassung

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM		Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*
4	Diversifizierung von Wohnformen	20.000	13.333	6.667			Stadt Halle (Saale)	Der Wohnungsbestand im Stadtteil ist gekennzeichnet durch sehr einheitliche Angebote. Zur Attraktivierung des Stadtteils für neue Bewohnergruppen und damit zur Diversifizierung der Sozialstruktur ist eine Entwicklung neuer Wohnformen dringend erforderlich. Vor diesem Hintergrund werden innovative, unkonventionelle Wohnprojekte unterstützt. Maßnahmen und Projekte, die zur Erhöhung der Wohneigentumsquote beitragen, entsprechen den Zielen der Stadtteilentwicklung. Beispielmaßnahmen: Auswahlverfahren zur Konzepterstellung für neue Wohnformen auf Rückbauflächen	HK Soz. Stadt, S. 45 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Diversifizierung und Weiterentwicklung des Wohnraumbereiches
	Ordnungsmaßnahmen	3.830.000	2.553.333	1.276.667	0	0			
5	Stadtteilzentrum	900.000	600.000	300.000			Realisierung bis 2030 Stadt Halle (Saale), privat	Städtebauliche Konzeption für die bestehenden Rückbauflächen im Stadtteilzentrum und der unmittelbaren Umgebung sowie für den Erhalt und die Stärkung der zentralen Versorgungsfunktion des nördlichen Zentrums. Des Weiteren soll die Wegebeziehung entlang der Straßenbahngleise und Hauptwegeverbindung Nord-Süd verbessert werden. Ebenso stehen die Gestaltung des Platz- und Tunnelleinganges der Silberhöhe und die Aufwertung des öffentlichen Raumes im Fokus. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Rückbau Kioske, Vorplatz Tunnelgestaltung 2. Bauabschnitt, Aufwertung Tunnel 2. Bauabschnitt, städtebauliches Konzept zur Flächenentwicklung und Wegebeziehungen	HK Soz. Stadt, S. 40 ISEK 2025 SUK Silberhöhe RHF 1, Karte IV-4,
6	Vernetzung	500.000	333.333	166.667			Realisierung bis 2030 Stadt Halle (Saale)	Zu diesem Handlungsfeld zählen ebenfalls Maßnahmen der verkehrlichen Erschließung wie zum Beispiel der Ergänzung und Sanierung von Geh- und Radwegen (ggf. inklusive der Beleuchtung), um die Vernetzung mit den umliegenden Stadtteilen sowie die Sicherheit der Durchwegungen, insbesondere der Schulwege oder die Barrierefreiheit zu gewährleisten. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Ergänzung fehlender Teile und Sanierung Fuß- und Radwege	HK Soz. Stadt, S. 40 ISEK 2025 SUK Silberhöhe RHF 6, Karte IV-4 THF Öffentlicher Raum/Vernetzung
7	Spielplätze	400.000	266.667	133.333			Realisierung bis 2030 Stadt Halle (Saale)	Die Sanierung überalterter, desolater Spielplätze, aber auch die bedarfsgerechte Errichtung von neuen Spiel- und Sportflächen. Im Fokus stehen hier sowohl zielgruppenspezifische Angebote für Kinder oder Jugendliche als auch Mehrgenerationenspielplätze für die ganze Familie. <u>Beispielmaßnahme</u> : Spielplatz Alte Heerstraße	HK Soz. Stadt, S. 41 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Öffentlicher Raum/Spielplätze

	Maßnahmen	Gesamtkosten	FM	EM		Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*	
8	Stärkung der sozialen Infrastruktur	1.500.000	1.000.000	500.000			Realisierung bis 2030	Stadt Halle (Saale), privat	Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas, Schulen, Sportstätten oder Stadtteilzentren übernehmen im Quartier eine Schlüsselrolle bei der Integration und der Schaffung von Chancengleichheit. Daher sind Maßnahmen einer langfristigen strategischen Planung der sozialen Infrastruktur sowie Investitionen in Ausbau, Erweiterung und Sanierung dieser Einrichtungen im Sinne der „Sozialen Stadt“ förderfähig. Allerdings ist hier die Förderkulisse "Soziale Stadt" nur nachrangig in Anspruch zu nehmen. Die vorhandenen sozialen Einrichtungen wie die Grundschule Hanoier Straße und das Familienzentrum Schöpfkelle befinden sich in einem desolaten Zustand. <u>Beispielmaßnahmen:</u> Stärkung sozialer Träger z.B. Familienzentrum "Schöpfkelle e.V.", Grundschule Hanoier Straße, Förderschule "Astrid Lindgren", "Arche Noah e.V.", Turnhalle und Sportplatz Albert-Dehne-Straße	HK Soz. Stadt, S. 41 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Soziale Infrastruktur, Kultur und Sport
9	Kunstprojekte	180.000	120.000	60.000			Realisierung bis 2030	Stadt Halle (Saale)	Anknüpfend an die Erfolge vergangener Kunstprojekte (z.B. die Metall-Emaille-Plastik „Familie“, Hanoier Straße 70), die unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtteil durchgeführt wurden, sollen auch künftig Kunstprojekte dieser Art, die mit verschiedenen Teilnehmungsformaten unter Einbeziehung unterschiedlicher Zielgruppen erarbeitet werden, unterstützt werden. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen die Beteiligten ihre handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren und ein bleibendes Kunstwerk in der Silberhöhe erschaffen. <u>Beispielmaßnahmen:</u> Kunst-Labyrinth, Wandbilder	HK Soz. Stadt S. 42 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
10	Wohnverhältnisse	100.000	66.667	33.333			Realisierung bis 2030	privat	Dafür, dass u.a. Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld selbständig leben können, ist das grundsätzliche Ziel die barrierefreie Gestaltung der Wohnungen, der Gebäude und des Wohnumfeldes zur Diversifizierung der Zielgruppen. Die Beachtung der DIN 18040-2 und des Zwei-Sinne-Prinzips sind bei der Planung und Umsetzung der Projekte maßstabsbildend. <u>Beispielmaßnahmen:</u> Diversifizierung von Wohnungsgrundrissen durch Maisonettelösungen, Umbau im Bestand (Barrierefreiheit)	HK Soz. Stadt, S. 44 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Diversifizierung u. Weiterentwicklung des Wohnraumangebotes

	Maßnahmen	Gesamtkosten	FM	EM		Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*	
11	Wohnhofgestaltung	250.000	166.667	83.333			Realisierung bis 2030	privat, Quartiersmanagement Silberhöhe	Der Stadtteil Silberhöhe hat entsprechend der städtebaulichen Idee der 1970-1980er Jahre einen hohen Anteil an (halb)öffentlichen Wohnhöfen. Durch den Rückbau der vergangenen Jahre, unterschiedliche Eigentümerstrukturen und fehlende räumliche Zonierungen sind Aufenthalts- und Gestaltungsdefizite entstanden. Durch gemeinsame Entwicklung von Konzepten durch Mieter und Eigentümer sollen einzelne Wohnhöfe beispielhaft neu gestaltet werden. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Wohnhof im 3. oder 5. Wohnkomplex	HK Soz. Stadt, S. 44 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Halböffentlicher Raum/Wohnfreiflächen
	Baumaßnahmen									
	sonstige Maßnahmen	326.000	217.333	108.667	0	0				
12	Verfügungsfonds	96.000	64.000	32.000			Realisierung bis 2030	privat	Beteiligung ist ein eigenständiges Handlungsfeld (Gruppe C) des "Handlungskonzeptes Soziale Stadt - Silberhöhe". Der Verfügungsfond für Kleinprojekte zur Förderung der Stadteilkultur, von Projekten zur sozialen und kulturellen Integration und von Stadtraum gestaltenden Projekten soll für Bürger/Innen und Vereine einen unbürokratischen, niedrighschwiligen Anreiz bieten, selbst aktiv zu werden bzw. entsprechendes Engagement zu stärken. Durch den Anreiz, selbst über die Verwendung der Mittel mitentscheiden zu können, wird die Identität mit dem Stadtteil gestärkt und das Stadtleben und die -kultur gefördert. <u>Beispielmaßnahme</u> : Belebung und Nutzung von Ladenlokalen	HK Soz. Stadt, S. 42 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
13	Individuelle Förderprojekte der Kinder- und Jugendarbeit	50.000	33.333	16.667			Realisierung bis 2030	Bildungseinrichtungen vor Ort, Stadt Halle (Saale)	Zum Teil sind die Angebote der vorhandenen Freizeit-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen aus finanziellen Gründen nicht ausreichend auf die jeweilige Zielgruppe (Jugendliche, Senioren, Arbeitslose, Zugewanderte) orientiert. Gleichzeitig erfordert der vergleichsweise hohe Anteil an Kindern im Stadtteil eine besondere Aufmerksamkeitsaspekt. Daher ist im Rahmen für Soziale Stadt ein Ziel individuelle Förderprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere mit einem interkulturellen Ansatz, zu ermöglichen. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Ernährungsberatung und -information, Projekte der kammeroper Halle im Stadtteil, Projekt "Sprachbarrieren wegboxen"	HK Soz. Stadt, S. 43 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
14	Zusammenleben im Stadtteil	30.000	20.000	10.000			Realisierung bis 2030	privat, Stadt Halle (Saale)	Neben der Förderung verschiedenster Kleinprojekte im Rahmen eines Verfügungsfonds soll die Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil und der Nachbarschaft, insbesondere auch der Interkulturalität durch einzelne stadtteilbezogene Projekte gefördert werden. <u>Beispielmaßnahme</u> : "öffentlicher Nutzgarten"	HK Soz. Stadt, S. 43 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit

	Maßnahmen	Gesamtkosten	FM	EM		Mittel je HH-Jahr	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*
15	Stadtteilbezogene Beschäftigungsförderung	100.000	66.667	33.333		Realisierung bis 2030	Jobcenter Halle (Saale), Stadt Halle (Saale) (EFA), Quartiersmanagement	Ziel ist die Verbesserung der sozialen und ökonomischen Situation im Stadtteil. Durch die Entwicklung und Durchführung von niedrigrschwelligen Projekten für Langzeitarbeitslose und Jugendliche wird die Beschäftigung gefördert und ggf. eine langfristige Verbesserung der ökonomischen Situation durch Maßnahmetypen für den ersten Arbeitsmarkt oder Ausbildungsperspektiven erreicht werden. Vorstellbar ist die Schaffung von Beratungsangeboten für unterschiedliche Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für verschiedenste Zielgruppen wie z.B. Potenzialermittlung, Sprachförderung und berufliche Orientierung oder die Einrichtung eines „Dienstleistungs-Service“ im Stadtteilbüro des Quartiermanagement. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Unterschiedliche Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Etablierung von Beratungsangeboten im Wohnumfeld; kleinere Rückbau-, Aufräum- und Aufwertungsmaßnahmen, Hausmeistertätigkeiten	HK Soz. Stadt, S. 43 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
16	Sicherheit	50.000	33.333	16.667		Realisierung bis 2030	Stadt Halle (Saale), Quartiersmanagement Silberhöhe, privat	Maßnahmen, die zu einer verbesserten Sicherheitslage im Quartier beitragen, sind Bewohnerbefragung und daraus abgeleitete Einzelvorhaben/-maßnahmen, Beseitigung unübersichtlicher Bereiche im Wohnumfeld, Suchtprävention um der Beschaffungskriminalität vorzubeugen sowie Konfliktmanagement durch Schlichtung von Streitigkeiten vor Ort. <u>Beispielmaßnahmen</u> : Bewohnerbefragung, Stadtteilsicherheitskonzept	HK Soz. Stadt, S. 45 ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
	<b>gesamt</b>	<b>4.591.950</b>	<b>3.061.300</b>	<b>1.530.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

<b>V: Gesamtkosten</b>									
	Maßnahmen der Vorbereitung	1.062.886	703.204	359.682	0	0			
	Ordnungsmaßnahmen	8.384.316	5.530.382	2.765.191	0	88.743			
	Baumaßnahmen	3.069.362	2.036.306	1.018.153	0	14.903			
	sonstige Maßnahmen	767.417	511.612	255.806	0	0			
	<b>gesamt</b>	<b>13.283.981</b>	<b>8.781.504</b>	<b>4.398.831</b>	<b>0</b>	<b>103.646</b>			